

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 6. November 1965

Blatt 2938

Ab 1. Dezember:

Auflassung des Barzahlungsverkehrs bei den Stadtkassen

=====

6. November (RK) Während der nächsten Monate wird die Verrechnung der städtischen Abgaben unter Verwendung modernster Maschinen neu organisiert. Im Zuge dieser Rationalisierungsmaßnahmen, durch die im Rechnungsamt der Stadt Wien eine erhebliche Personaleinsparung ermöglicht wird, ist es erforderlich, den Barzahlungsverkehr in den Stadtkassen ab 1. Dezember aufzulassen.

Von diesem Zeitpunkt an kann die Entrichtung städtischer Abgaben, ähnlich wie die Bezahlung von Steuern an die Finanzämter des Bundes, nur mehr im bargeldlosen Zahlungsverkehr erfolgen. Die Einzahlungen müssen daher in Hinkunft entweder mit Erlagschein oder im Überweisungsverkehr durch ein Kreditinstitut an die zuständige Stadtkasse geleistet werden. Ab 1. Jänner 1966 können Einzahlungen auch bei jedem Kreditinstitut (Bank oder Sparkasse) zur Gutschrift auf die Zentral-
sparkassenkonten der einzelnen Stadtkassen geleistet werden.

Bei allen Stadtkassen sind Erlagscheine und Einzahlungsscheine für den Giroverkehr der Kreditinstitute für sämtliche Wiener Bezirke, ebenso wie die zur Abrechnung städtischer Abgaben erforderlichen Drucksorten kostenlos erhältlich. Für bestimmte Abgaben (zum Beispiel Lohnsummensteuer, Hundeabgabe, Gebrauchsgebühr, Wassergebühr) werden den Abgabepflichtigen Erlagscheine zugeschickt. Die Verpflichtung zur termingerechten Entrichtung solcher Abgaben ist jedoch von der Zusendung von Erlagscheinen unabhängig.

./.

Durch diese Neuregelung wird der Barzahlungsverkehr in der Stadthauptkasse und in der Abgabenhauptverrechnung im Wiener Rathaus nicht berührt.

Um die Umstellung der Verrechnung auf die neuen Automaten bis zum Jahresende reibungslos durchführen zu können, müssen die Stadtkassen in der Zeit vom 13. bis 31. Dezember für jeden Parteienverkehr geschlossen bleiben. Die Bevölkerung wird daher ersucht, in dieser Zeit von Vorsprachen in den Stadtkassen Abstand zu nehmen.

- - -

Zwei Stunden Fröhlichkeit für Altereheimpfleglinge
=====

6. November (RK) Das Sozialwerk österreichischer Artisten veranstaltet am Dienstag, dem 9. November, von 15 bis 17 Uhr im Festsaal des Städtischen Altersheimes Liesing einen Bunten Nachmittag für die Pfleglinge dieser Anstalt. Die Darbietungen stehen unter dem Motto "Oh du süße Weana Musi". Es wirken mit: Emmerich Arleth, Gretl Haslinger, der bekannte Illusionist Fritz Mertens, Josef Graf und die "Lanner-Schrammeln". Conferencier ist Paul Beck.

Die heiteren Nachmittage, die das Wohlfahrtsamt der Stadt Wien regelmäßig in allen Altersheimen organisiert, erfreuen sich bei den Pfleglingen großer Beliebtheit.

- - -

"Alte Backstube" offiziell eröffnet
=====

6. November (RK) Heute wurde die "Alte Backstube", 8, Lange Gasse 34 - jene für Wien einzigartige Kombination eines Volkskunde-Museums mit einem Alt-Wiener Café - durch Stadtrat Mandl offiziell **ihrer** Bestimmung übergeben.

Der Obmann des Vereines zur Förderung der Wiener Heimatmuseen, Gemeinderat Lehner, konnte unter den zahlreichen Ehrengästen außer Stadtrat Mandl den Ersten Präsidenten des Wiener Landtages, Dr. Stemmer, Bundesrat Porges, Mitglieder des Gemeinderates, Bezirksvorsteher Kasperek und Bezirksvorsteher Stellvertreter Jira sowie zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen und kulturellen Lebens begrüßen. Er hieß besonders die Vertreter der Alt-Wiener Bäckerfamilie Punzmann willkommen, der das Haus Lange Gasse 34 seit 100 Jahren gehört. Gemeinderat Lehner umriß den Werdegang des "Museums-Cafés" und dankte allen, die an seinem Zustandekommen beteiligt waren.

Stadtrat Mandl erinnerte daran, daß die Museumsräume schon im Juni eröffnet wurden. Auf einer Amerikareise habe er festgestellt, daß den Museen in den USA stets Restaurationsbetriebe angegliedert sind. Bei der "Alten Backstube" sei diese sehr zweckmäßige Kombination erstmals für Wien verwirklicht worden, und zwar nicht auf amerikanische, sondern auf echt wienerische Art. Dies sei nur durch die Zusammenarbeit aller beteiligten Stellen möglich gewesen, die für ganz Österreich vorbildlich war. Er wünschte dem Unternehmen soviel Erfolg, als es in Wirklichkeit verdient.

Das Café "Alte Backstube" und die ihm angegliederten Schau-
räume des Josefstädter Heimatmuseums sind täglich von 10 bis
24 Uhr geöffnet.

- - -

Nächster Concordia-Ball: 3. Juni 1966
=====

6. November (RK) Gestern trat der Vorstand des Presseclubs Concordia zusammen und legte unter anderem den Termin für den Concordia-Ball des kommenden Jahres fest. Diese Veranstaltung, die als das repräsentativste gesellschaftliche Ereignis der Sommersaison gilt, wird am Freitag, dem 3. Juni 1966, stattfinden. Damit liegt der nächste Concordia-Ball mitten in den Wiener Festwochen, die bekanntlich vom 21. Mai bis zum 19. Juni 1966 laufen.

- - -